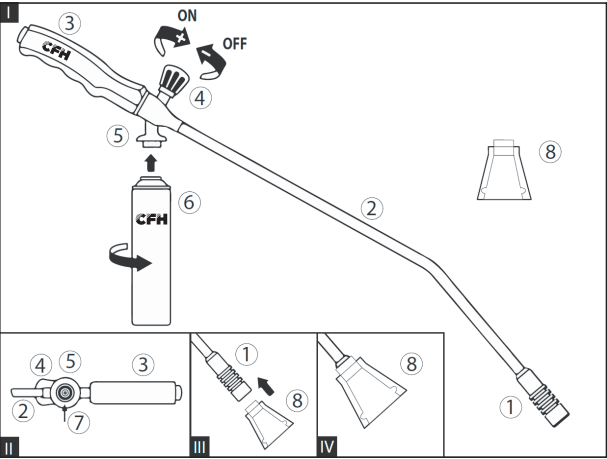


CFH

No. 52609

52610/52611

52612/52613



DE Bedienungsanleitung

No. 52609, 52610, 52611, 52612 Unkrautvertilger Bio-Gärtner CW 3300 No. 52613 Multibrenner MB 613

Wichtig: Lesen Sie diese Gebrauchsanleitung aufmerksam durch, um sich mit dem Gerät vertraut zu machen, bevor Sie es an den Gasbehälter anschließen. Bewahren Sie die Anweisung auf, um sie von neuem lesen zu können.

Bestimmungsgemäße Verwendung
Das Gerät ist für den nicht gewerblichen Einsatz gedacht und darf ausschließlich im Freien verwendet werden. Mit dem Gerät können Unkraut und Moos an Hauswänden, Außenmauern, Gehwegen usw. thermisch behandelt werden. Zusätzliche Informationen finden Sie unter „Das Wirkungsprinzip und die Einsatzmöglichkeiten des Gerätes“

Ausstattung
(1) Brenner mit Luftansaugloch
(2) Verlängerungsrohr
(3) Handgriff
(4) Gasregulierventil
(5) Gasentnahmevertil des Gerätes
(6) Druckgase mit Entnahmevertil
(7) schwarze Gummidichtung (befindet sich im Gasentnahmevertil des Gerätes)
(8) Breitbrenneraufsatz

	52609	52610	52611	52612	52613
Unkrautvertilger Bio-Gärtner CW 3300			1		
Gaskartusche AT 2000		1		2	
Breitbrenneraufsatz		-	1	-	
Bedienungsanleitung			1		

Bitte kontrollieren Sie die Ware auf Vollständigkeit.

Technische Daten
Gasart: Propan/Butan-Gemisch
Gerätekategorie: unmittelbarer Druck
Nennwärmebelastung: ca. 202 g/h, ca. 2,78 kW
Düse-Nr. 28
Düse: Ø 0,28 mm

- ! Sicherheits- und Warnhinweise**
- Schützen Sie das Gerät und die Gaskartusche vor dem Zugriff von Kindern.
 - Das Gerät darf nicht von Kindern benutzt werden (**Verletzungsgefahr**).
 - Das Gerät ausschließlich nur im Freien verwenden.
 - Die Benutzung in geschlossenen Räumen ist verboten.
 - Keine Änderung am Gerät vornehmen.
 - Prüfen Sie, dass die Dichtungen (zwischen Gerät und Gaskartusche oder Gasflasche) vorhanden und in gutem Zustand sind, bevor Sie die Gaskartusche oder die Gasflasche anschließen (siehe Zeichnung II – schwarze Gummidichtung im Gasentnahmevertil des Gerätes).
 - Benutzen Sie kein Gerät mit beschädigten oder abgenutzten Dichtungen.
 - Benutzen Sie kein Gerät, das undicht oder schadhaft ist oder das nicht ordnungsgemäß arbeitet.
 - Beachten Sie die Sicherheitstexte auf der Gaskartusche.
 - VORSICHT:** zugängliche Teile können sehr heiß sein. **Kleinkinder vom Gerät fernhalten (Verbrennungsgefahr).**
 - Den gezündeten Brenner nicht ablegen (**Brandgefahr**). Bei laufendem Betrieb nicht ohne Aufsicht lassen. Vorsicht! Auch nach Gebrauchsende heißer Brenner nicht auf brennbaren Materialien ablegen – **Brandgefahr**.
 - Das Gerät darf nicht in der Nähe von Wärmequellen, Flammen oder Funken, Ansammlungen von Staub oder brennbaren Substanzen verwendet werden. Das Gerät darf nur in sicherer Entfernung zu brennbaren Materialien verwendet werden – halten Sie einen seitlichen Sicherheitsabstand von min. 0,5 m zu allen Objekten sowie einen Abstand von min. 1 m zu Objekten, die sich über dem Geräte befinden.

Erklärung der Symbole

⚠ Gefahrenzeichen mit Angaben zur Verhütung von Personen- oder Sachschäden
Gasregulierventil öffnen – Drehen des Gasregulierventils in Richtung (+) ON.
Gasregulierventil schließen – Drehen des Gasregulierventils in Richtung (-) OFF.

P = Propan

Dichtheitsprüfung
Falls aus Ihrem Gerät Gas entweicht (Gasgeruch), bringen Sie es sofort nach draußen an einen Ort mit guter Luftzirkulation und ohne Zündquelle, wo das Leck gesucht und behoben werden kann. Überprüfen Sie die Dichtheit Ihres Gerätes nur im Freien. Suchen Sie nie ein Leck mit einer Flamme, sondern benutzen Sie hierzu Seifenlauge oder ein Lecksuchspray!

Nur im Freien verwenden.

Wichtige Hinweise vor Inbetriebnahme des Gerätes

Zusammenbau und Einstellungen, die vom Hersteller vorgenommen wurden, sind nicht zu verändern. Es kann gefährlich sein, eigenmächtig am Gerät bauliche Änderungen vorzunehmen, Teile zu entfernen oder andere Teile zu verwenden, die für das Gerät nicht vom Hersteller zugelassen sind.

Dieses Gerät darf ausschließlich mit der CFH Modell AT 2000 oder AT 7500 Gaskartusche nach DIN EN 417 betrieben werden. **Es kann gefährlich sein zu versuchen, andersartige Gaskartuschen anzuschließen.** Diese Gaskartusche erhalten Sie problemlos im Baumarkt oder im Fachhandel.

Achten Sie darauf, dass das Gerät vollständig abgekühlt ist, bevor Sie den Breitbrenneraufsatz (Nr. 8) montieren. Dieser Aufsatz wird einfach über den Brenner (Nr. 1) gesteckt (Abb. III). Der Breitbrenneraufsatz ist anschließend sofort einsatzbereit (Abb. IV). Das Gerät nie so verwenden, dass die Druckgase waagrecht oder mit dem Dosenventil nach unten gehalten wird. In diesem Fall kann flüssiges Gas in den Brenner strömen und zu einer rötlich lodernen unkontrollierten Flamme führen. Dadurch wird das Gerät in seinen Brenneigenschaften gestört. Das Gerät muss dann sofort in die au (siehe Abb. I) aufgeföhrt Positi-on (Dosenventil zeigt nach oben) gebracht werden. Gleichzeitig ist das Gasregulierventil (Nr. 4) zu schließen. Nach 2-3 Minuten ist das Gerät wieder einsatzfähig.

Vor Inbetriebnahme und während der Arbeit dürfen die Druckgase und das Gerät mit ordnungsgemäß angeschlossener Druckgase nicht geschüttelt werden. Durch Schütteln kann das Gas in flüssiger Phase austreten. In diesem Fall muss das Gas-regulierventil (Nr. 4) sofort geschlossen werden. Nach 2-3 Minuten ist das Gerät wieder einsatzfähig, weil sich das Gas in der Druckgase wieder stabilisiert hat.

Maßnahmen vor Anschließen der Druckgase

Vergewissern Sie sich, dass Anschlüsse oder andere Verbindungen richtig angebracht und unbeschädigt sind. Überzeugen Sie sich vor Anschluss der Druckgase (Nr. 6), dass die Dichtung (Abb. II, Nr. 7) im Gasentnahmevertil des Gerätes (Nr. 5) vor-handen und in gutem Zustand ist (Sichtprüfung). Diese Dichtung gewährleistet die gasdichte Verbindung zwischen Gerät und Druckgase. Überprüfen Sie die gasführenden Teile auf Beschädigungen. Benutzen Sie kein Gerät mit beschädigter oder ab-genutzter Dichtung. Benutzen Sie kein Gerät, das leck oder schadhaft ist oder das nicht ordnungsgemäß arbeitet. Das Gasre-gulierventil am Gerät schließen, bevor eine Druckgase angeschlossen wird. Überzeugen Sie sich stets von der Dichtheit aller Verbindungsstellen, bevor der Brenner gezündet wird. Suchen Sie nie ein Leck mit einer Flamme, sondern benutzen Sie hierzu Seifenlauge (z. B. 10 Tropfen Spülmittel mit Wasser) oder ein Lecksuchspray.

Montage der Gaskartusche mit Entnahmevertil

Das Gerät ist bis auf die Druckgase und dem Breitbrenner komplett fertig montiert. Stellen Sie sicher, dass die Montage der Druckgase (Nr. 6) an das Gerät im Freien und fern von allen möglichen Zündquellen, wie offenen Flammen, Zündflammen, elektrischen Kochgeräten, und entfernt von anderen Personen erfolgt. Prüfen Sie, dass das Gasregulierventil (Nr. 4) fest ver-schlossen ist. Bevor die Druckgase an das Gerät angeschlossen wird, ist die Schutzkappe der Druckgase zu entfernen. Dafür wird ein Schraubenzieher o. ä. benötigt. Jetzt wird die Druckgase, senkrechtaltend an das Gasentnahmevertil (Nr. 5) **FEST** angeschraubt (Abb. I). Das Gummidichtung (Abb. II, Nr. 7) im Gasentnahmevertil (Nr. 5) ist vor jedem neuen Anschluss der Druckgase zu prüfen (Abb. II, Nr. 7). Die Dichtheit der gasführenden Teile prüfen Sie, indem Sie diese mit Seifenlauge abpin-seln oder mit einem Lecksuchspray besprühen. Überprüfen Sie die Dichtheit Ihres Gerätes nur im Freien.

Inbetriebnahme

Hinweis: Bei starkem Wind, Regen oder großer Feuchtigkeit ist auf den Einsatz des Gerätes ganz zu verzichten. Wird die Flam-me durch einen Windstoß ausgeblasen, so schließen Sie sofort das Gasregulierventil (Nr. 1), damit kein weiteres Gas ausströ-mt kann.

Das Gasregulierventil (Nr. 4) ist geschlossen. Schutzkappe an der Druckgase (Nr. 6) entfernen. Danach die Druckgase (Nr. 6) an das Gasentnahmevertil (Nr. 5) im Pfeilrichtung **FEST** anschrauben. Dabei ist das Gerät wie in Abb. I zu halten. Aus Sicher-heitsgründen ist der Brennerkopf unbedingt schräg nach unten zu halten. Der Boden der Druckgase zeigt senkrecht nach unten (siehe Abb. I). Danach das Gasregulierventil (Nr. 4) geringfügig öffnen und das Gas am Ausgang des Brenners (Nr. 1) un-ten durch Feuerzeug oder Streichholz anzünden. Durch zu weites Öffnen des Gasregulierventils (Nr. 4) strömt zu viel Gas in den Brenner (Nr. 1) und die Flamme lässt sich nur schlecht entzünden. Aus diesem Grund ist das Gasregulierventil (Nr. 4) bei Inbe-triebnahme nur geringfügig (ca. ¼ Umdrehung in Richtung (+)) zu öffnen. Nachdem die Flamme entzündet wurde, kann das Gasregulierventil (Nr. 4) weiter geöffnet werden, damit das Gerät die volle Leistung bringt (durch Drehen des Gasreguliervent-ils in Richtung (+) wird die Gaszufuhr weiter geöffnet). Achten Sie beim Einsatz des Gerätes, dass Sie genügend Abstand zu der behandelten Pflanze haben (ca. 10 cm).

Außerbetriebnahme

Durch das Schließen des Gasregulierventils (Nr. 4 – Drehen des Gasregulierventils in Richtung (-)) erlischt nach einer kurzen Zeitverzögerung die Flamme am Brenner. Diese Verzögerung entsteht, da sich zu diesem Zeitpunkt noch Restmengen an Gas in dem Verlängerungsrohr (Nr. 2) befinden. Nach Erlöschen der Flamme kann die Druckgase vom Gerät abgeschraubt werden.

Achten Sie darauf, dass das Gerät vollständig abgekühlt ist, bevor Sie den Breitbrenneraufsatz (Nr. 8) demontieren.

Wechseln der Druckgase

Prüfen Sie, dass vor dem Lösen der Druckgase der Brenner erloschen ist. Danach die Druckgase von dem Gerät abschrauben und das Gerät vor dem Einlagern oder einem Transport vollständig ab-kühlen lassen. Prüfen Sie die Dichtung (Abb. II, Nr. 7 – Sichtprüfung) vor Anschluss einer neuen Druckgase. Wechseln Sie die Druckgase im Freien und fern von anderen Personen. Bevor Sie nun die Druckgase (Nr. 6) im Freien und fern von allen möglichen Zündquellen, wie offenen Flammen, Zündflammen, elektrischen Kochgeräten, und entfernt von anderen Personen, an das Gerät montieren, kontrollieren Sie bitte, ob das Gasregulierventil (Nr. 4) fest verschlossen ist. Jetzt wird die Druckgase-, wie oben zeichnerisch dargestellt (Abb. I), senkrechtaltend an das Gasentnahmevertil (Nr. 5) gasdicht angeschraubt. Die Dichtung ist vor jedem neuen Anschluss der Druckgase zu prüfen.

Reinigung des Gerätes

Die Reinigung des Gerätes ist bei ausgekühltem Brenner mit einem trockenen Tuch möglich. Keine Putzmittel verwenden, da sonst die Brennerfläche und die Gasdüse verstopfen können.

Lagerung und Transport

Nach Arbeitsende, vor der Lagerung und dem Transport ist die Druckgase immer durch Abschrauben von dem Gerät zu tren-nen. **Wichtiger Hinweis:** Beim Abschrauben der Druckgase schließt das Entnahmevertil der Dose selbsttätig und es kann kein weiteres Gas mehr entweichen.

Wenn das Gerät nicht benutzt wird, bewahren Sie es, vor Staub und Feuchtigkeit geschützt, auf.

Achten Sie darauf, dass das Gerät mit geschlossenem Gasregulierventil völlig abgekühlt ist, bevor Sie es sicher und trocken la-gen. Gleiches gilt für den Transport, wobei Sie sicher stellen müssen, dass das Gerät und die Druckgase nicht unkontrolliert hin- und herfallen können. Beim Transport ist das Gerät immer von der Druckgase getrennt zu befördern.

Wartung + Reparatur

Nur vorgeschriebene Ersatzteile verwenden. Nie ein Gerät mit einem beschädigten Teil in Betrieb nehmen. Reparaturen, auch Düsentausch und Wechsel der Dichtung, nur durch einen autorisierten Flüssiggasfachhändler oder den Hersteller durchführen lassen. Im Reparaturfall Hersteller kontaktieren unter der unten angegebenen Serviceadresse.

Gewährleistung

Bitte bewahren Sie den originalen Kaufbeleg sorgfältig auf. Er dient als Nachweis für den Erwerb des Produkts. Im Gewährlei-stungsfall können Sie uns über das Kontaktformular auf unserer Homepage oder per E-Mail unter info@cfh-gmbh.de erreichen. Wir setzen uns anschließend umgehend mit Ihnen in Verbindung. Gewährleistungsansprüche sind ausgeschlossen, soweit der Mangel auf unsachgemäße Verwendung, eigenmächtige Verändere-ungen oder nicht autorisierte Reparaturen zurückzuführen ist. Nehmen Sie keine Änderungen am Gerät vor.

Entsorgung der Druckgase mit Entnahmevertil

Restentleerte Druckgases können dem Sammelssystem der Dualen Systeme zugeführt werden. Nicht restentleerte Druckgase-sen sind der Schadstoffsammlung zuzuführen.

Entsorgung des Gerätes

Das Gerät ist aus wieder verwertbaren Materialien hergestellt. Für Entsorgung und Recycling dieses Gerätes das zuständige ört-liche Amt für Recycling oder das Abfallentsorgungsunternehmen kontaktieren.

Die Leistungsangaben können im Normalbetrieb von den Werten in der Gebrauchsanleitung abweichen (z. B. bei längeren An-wendungen auf großen Flächen nimmt die Leistung ab. Der Grund dafür ist das Verreisen der Druckgase durch die Gasent-nahme). Wichtige Information: die Umgebungstemperatur hat einen entscheidenden Einfluss auf die Leistung des Gerätes. In der Regel gilt: bei Kälte wird die Leistung geringer.

Technische und optische Änderungen vorbehalten.

FR Mode d'emploi

Désherbeur thermique Bio-Gärtner CW 3300 N° 52609, 52610, 52611, 52612 Désherbeur multiple MB 613 N° 52613

Important : lire attentivement ce manuel d’instructions pour se familiariser avec l’appareil avant de le ra-corder au gaz. Conservez les instructions dans un endroit sûr afin de pouvoir les lire de nouveau.

Utilisation conforme

L'appareil est destiné à un usage non commercial et doit être utilisé exclusivement en plein air. Il permet le traitement thermique des mauvaises herbes et de la mousses autour des entrées de maison, des murs extérieurs, des allées et surfaces similaires. Des informations complémentaires figurent à la section « Principe de fonctionnement et possibilités d'utilisation de l'appareil ».

Équipement

- (1) Brûleur avec orifices d'admission d'air
- (2) Tube d'extension
- (3) Poignée
- (4) Soupape de régulation de gaz
- (5) Soupape de prélèvement de gaz de l'appareil
- (6) Cartouche de gaz sous pression avec soupape de pré-lèvement
- (7) joint en caoutchouc noir (monté autour de la soupape d'extraction de gaz de l'appareil)
- (8) Embase du chalumeau

	52609	52610	52611	52612	52613
Désherbeur thermique Bio-Gärtner CW 3300			1		
Cartouche de gaz AT 2000		1		2	
Embase du chalumeau		-	1	-	
Manuel d'utilisation			1		

Vérifier que la livraison est complète.

Caractéristiques techniques

Type de gaz : Mélange de propane/butane
Catégorie d'appareil : pression directe
Niveau de seuil de température : environ 202 g/h, environ 2,78 kW
Duse N° : 28
Buse : Ø 0,28 mm

! Informations de sécurité et d'avertissement

- Conservez l'appareil et la bouteille de gaz hors de portée des enfants.
- L'appareil ne doit pas être utilisé par des enfants (**risque de blessures**) !
- Utilisez l'appareil uniquement en plein air.
- Il est interdit d'utiliser ce produit à l'intérieur.
- N'apporter aucune modification à l'appareil.
- Vérifiez que les joints (entre l'appareil et la cartouche de gaz ou la bouteille de gaz) sont bien présents et en bon état avant

de raccorder la cartouche de gaz ou la bouteille de gaz (voir Figure II - joint en caoutchouc noir dans la soupape de prélève-ment de gaz de l'appareil).

- Nie jamais utiliser un appareil présentant des joints endommagés ou usés.
- Nie jamais utiliser un appareil qui fuit, qui est endommagé ou ne fonctionne pas correctement.
- Respecter les consignes de sécurité mentionnées sur la cartouche de gaz.

ATTENTION : Les parties accessibles peuvent être très chaudes. Tenir l'appareil hors de la portée des enfants (risque de brûlure).

- Ne pas poser le chalumeau allumé par terre (**risque d'incendie**). Ne pas laisser l'appareil en action sans surveillance. **Prudence !** Même après utilisation, les brûleurs ne doivent pas être placés à proximité de matériaux inflammables – **risque d'incendie**.

- L'appareil ne doit jamais être utilisé à proximité de sources de chaleur, de flammes ou d'étincelles, d'accumulations de pou-sière ou de substances inflammables. L'appareil peut seulement être utilisé à une distance de sécurité suffisante des matériaux inflammables - maintenir une distance de sécurité d'au moins 0,5 m des parois de tout objet et une distance d'au moins 1 m de tout objet situé au-dessus de l'appareil.

Explications des symboles d'avertissement

⚠ Signaux de danger avec informations sur la prévention des blessures corporelles ou des dommages matériels
Ouvrir la soupape de régulation de gaz – tourner la soupape de régulation de gaz dans le sens (+) MARCHÉ.
Fermer la soupape de régulation de gaz – tourner la soupape de régulation du gaz vers (-) ARRÊT.

P = propane

Test de fuite

Si du gaz s'échappe de votre appareil (odeur de gaz), transportez immédiatement l'appareil dans un lieu bien aéré et sans source d'étincelles, où vous pourrez localiser et éliminer la fuite. Vérifier l'étanchéité de l'appareil à l'extérieur uniquement. Ne jamais rechercher les fuites avec une flamme. Utiliser plutôt de l'eau savonneuse ou un spray de détection de fuite !

N'utiliser qu'à l'extérieur.

Notes importantes avant la mise en service de l'appareil

L'assemblage et les réglages effectués par le fabricant ne doivent pas être modifiés. Il peut être dangereux de procéder soi-même à des modifications structurelles sur l'appareil, de retirer des pièces ou d'en utiliser d'autres non autorisées par le fabricant.

Cet appareil ne doit être utilisé qu'avec les cartouches de gaz CFH modèle AT 2000 ou AT 7500 conformément à la norme DIN EN 417. **Il peut être dangereux d'essayer de raccorder d'autres types de cartouches de gaz.** Vous trouverez facilement ces cartouches de gaz dans des magasins de bricolage ou les magasins spécialisés.

S'assurer que l'appareil a complètement refroidi avant de fixer la tête du chalumeau (N° 8). Cet accessoire se place simplement sur le chalumeau (N° 1) (Fig.III). L'embase du chalumeau est alors immédiatement prête à l'emploi (Fig. IV).

Ne pas utiliser l'appareil de telle sorte que la cartouche de gaz sous pression soit maintenue à l'horizontale ou avec la valve de la cartouche dirigée vers le bas. Car dans ce cas, le gaz liquide s'écoulerait dans le chalumeau, provoquant une flamme rougeâtre incontrôlable. Ainsi les propriétés de combustion de l'appareil seraient dérangées. L'appareil doit alors immédiatement être remis dans la position indiquée dans la Fig. I ci-dessus (avec la valve dirigée vers le haut). En même temps, il faut fermer la valve de régulation (N° 4). Au bout de 2 à 3 minutes, l'appareil est prêt à être utilisé de nouveau.

Ne pas secouer la cartouche de gaz sous pression ou l'appareil avec la cartouche de gaz correctement fixée, avant de l'utiliser ou pendant le travail. En secouant, le gaz peut s'échapper en phase liquide. Si cela se produit, la soupape de régulation de gaz (N° 4) doit être fermée immédiatement. Au bout de 2 à 3 minutes, l'appareil est à nouveau opérationnel, car le gaz s'est à nouveau stabilisé dans la cartouche de gaz sous pression.

Mesures à prendre avant de raccorder la cartouche de gaz sous pression

S'assurer que les raccords ou autres jonctions sont bien posés et non endommagés. Avant le raccordement de la cartouche de gaz sous pression (N° 6), s'assurer que le joint (Fig. II, N° 7) autour de la soupape de prélèvement de gaz de l'appareil (N° 5) est bien présent et qu'il est en bon état (contrôle visuel). Ce joint garantit une connexion étanche entre l'appareil et la car-touche de gaz sous pression. Vérifier que les composants amenant du gaz ne sont pas endommagés. Ne pas utiliser un appa-reil présentant un joint endommagé ou usé. Ne jamais utiliser un appareil qui fuit, qui est endommagé ou ne fonctionne pas correctement. Fermer la valve de régulation de gaz de l'appareil avant de raccorder une cartouche de gaz sous pression. S'as-surer toujours que tous les raccords sont bien scellés avant d'allumer le chalumeau. Ne jamais vérifier la présence d'une fuite à l'aide d'une flamme, au lieu de cela, utiliser de l'eau savonneuse (par ex. 10 gouttes de liquide vaisselle avec de l'eau) ou un spray de détection de fuites.

Assemblage de la bouteille de gaz avec la soupape de prélèvement

L'appareil est complètement assemblé à l'exception de la cartouche de gaz sous pression et du chalumeau. Assurez-vous de fixer la cartouche de gaz sous pression (N° 6) sur l'appareil à l'extérieur et loin de toutes sources d'ignition telles que des flammes nues, des veilles, des appareils de cuisson électriques et à l'écart des autres personnes. S'assurer que la soupape de régula-tion de gaz (N° 4) est bien fermée. Retirer le bouchon de protection de la cartouche de gaz sous pression avant de la raccorder à l'appareil. Pour ce faire, utiliser un tournevis ou un outil similaire. Maintenez visser **FERMEMENT** la cartouche de gaz verticalement sur la valve de prélèvement de gaz (N° 5) (voir la Figure I). Le joint en caoutchouc (Fig. II, N° 7) de la soupape d'ad-mission de gaz (N° 5) doit être contrôlé avant tout nouveau raccordement de la cartouche de gaz sous pression (Fig. II, N° 7). Ve-rifier l'étanchéité des pièces conductrices de gaz et utiliser pour cela un spray détecteur de fuite ou badigeonner les points de jonction des pièces de conduction du gaz avec de l'eau savonneuse. Vérifier l'étanchéité de l'appareil à l'extérieur uniquement.

Démarrage

Remarque : Ne pas utiliser l'appareil dans des conditions de vent fort, pluie ou humidité élevée. Si la flamme est éteinte par un coup de vent, fermer immédiatement la valve de régulation du gaz (N° 1) pour que le gaz ne puisse pas s'échapper. La valve de régulation de gaz est fermée (N° 4). Enlever le capuchon de protection de la cartouche de gaz sous pression (N° 6). Ensuite, visser la cartouche de gaz sous pression (N° 6) **FERMEMENT** sur la valve de prélèvement (N° 5) dans le sens de la flèche. L'appareil doit être tenu comme indiqué à la Fig. I. La tête du brûleur doit être maintenue inclinée pour des raisons de sécurité. Le bas de la cartouche de gaz sous pression est orienté verticalement vers le bas (voir Fig. I). Pour ouvrir légèrement la valve de ré-gulation de gaz (N° 4) et allumer le gaz à la sortie du chalumeau (N° 1) à la base avec un briquet ou une allumette. Si la valve de régulation de gaz (N° 4) est trop ouverte, trop de gaz circule dans le brûleur (N° 1) et la flamme s'allume mal. Pour cette raison, la valve de régulation de gaz (N° 4) ne doit être que légèrement ouverte (environ ¼ de tour dans le sens (+)) au démarrage de l'appareil. Une fois que la flamme a été allumée, la valve de régulation de gaz (N° 4) peut être ouverte davantage pour que l'appareil atteigne sa pleine capacité (tourner la valve de régulation de gaz dans le sens (+) pour augmenter le débit du gaz). Lors de l'utilisation de l'appareil, veiller à maintenir une distance suffisante (environ 10 cm) entre le chalumeau et la plante à traiter.

Extinction

Fermer la valve de régulation (N° 4 – tourner la valve de régulation dans le sens (-)) et la flamme du chalumeau s'éteint après quelques instants. Ce retard se produit car il subsiste encore des restes de gaz dans le tube de rallonge (N° 2) après la ferme-ture de la valve de régulation. La cartouche de gaz sous pression peut être déviscée de l'appareil après l'extinction de la flamme.

S'assurer que l'appareil a complètement refroidi avant de retirer la tête du chalumeau (N° 8).

Changer la cartouche de gaz sous pression

Vérifier que le chalumeau est éteint avant de desserrer la cartouche de gaz sous pression.

Dévisser ensuite la cartouche de gaz sous pression de l'appareil et laisser l'appareil refroidir complètement avant de le ranger ou de le transporter. Vérifier le joint (Fig. II, N° 7 - contrôle visuel) avant de raccorder une nouvelle cartouche de gaz sous pres-sion. Changer la cartouche de gaz sous pression à l'extérieur et à l'écart des autres personnes. Vérifiez toujours que la soupape de régulation de gaz (N° 4) est bien fermée avant d'installer la cartouche de gaz sous pression (N° 6) à l'extérieur et à l'écart de toute source d'inflammation telle que flammes nues, veilles, appareils de cuisson électriques ainsi que des autres personnes. Maintenez à présent la cartouche de gaz sous pression verticalement, comme indiqué sur l'illustration ci-dessus (Fig. I), tout en la vissant fermement sur la valve d'extraction de gaz (N° 5) afin qu'aucun gaz ne puisse s'échapper. Avant chaque nouveau ra-cordement de la cartouche de gaz sous pression, il faut vérifier le joint.

Nettoyage de l'appareil

Il est possible de nettoyer l'appareil avec un chiffon sec lorsque le brûleur est froid. Ne pas utiliser de produits de nettoyage car ils pourraient boucher les trous du chalumeau et la buse de gaz.

Rangement et transport

Après le travail, la cartouche de gaz sous pression doit toujours être retirée en la dévissant de l'appareil avant le rangement et le transport. **Remarque importante :** Lors du dévissage de la cartouche de gaz sous pression, la soupape de sortie de la cartouche se ferme automatiquement et aucun gaz ne peut s'échapper.

En dehors des périodes d'utilisation, ranger l'appareil dans un endroit à l'abri de la poussière et de l'humidité.

Veiller à ce que l'appareil soit complètement refroidi et que la valve de régulation de gaz soit fermée, avant de le ranger dans un endroit sûr et sec. Les mêmes précautions s'appliquent pour le transport. S'assurer que l'appareil et le gaz sous pression ne puissent pas bouger de manière incontrôlée. L'appareil doit toujours être transporté séparément de la cartouche de gaz sous pression.

Entretien + réparation

Utiliser uniquement les pièces de rechange spécifiées. Ne pas utiliser un appareil ayant une pièce endommagée. Ne faire effec-tuer les réparations, même le remplacement de la buse ou un remplacement du joint que par un spécialiste en gaz liquide agréé ou par le fabricant. En cas de réparations, rapporter votre appareil à votre point de vente.

Garantie

Veuillez conserver soigneusement le justificatif d'achat original. Il sert de preuve d'acquisition du produit. En cas de de-mande de garantie, vous pouvez nous contacter via le formulaire de contact sur notre site web ou par e-mail à l'adresse info@cfh-gmbh.de. Nous vous contacterons ensuite dans les plus brefs délais. Toute revendication de garantie est exclue si le défaut résulte d'une utilisation inappropriée, de modifications non autorisées ou de réparations non autorisées. N'apportez aucune modification à l'appareil.

Mise au rebut de la cartouche de gaz sous pression avec sa soupape de prélèvement

Les cartouches de gaz complètement vides doivent être éliminées via le double système de recyclage. Apporter les cartouches de gaz qui ne sont pas complètement vides aux centres de collecte des substances noives.

Mise au rebut de l'appareil

L'appareil est fabriqué à partir de matériaux recyclables. Contactez votre bureau local d'élimination des déchets ou votre entre-prise d'élimination des déchets pour l'élimination et le recyclage de ce appareil.

En fonctionnement normal, la puissance nominale peut différer des valeurs indiquées dans le manuel d'instructions (par exemple, dans le cas d'une utilisation plus longue sur de grandes surfaces, les performances diminuent. La raison en est le givrage de la cartouche de gaz sous pression due à l'extraction du gaz). **Information importante : la température am-biante a une influence décisive sur la puissance de l'appareil. En règle générale, par temps froid la puissance devient plus faible.**

Nous nous réservons le droit de procéder à des modifications techniques et visuelles.

IT Istruzioni d'uso

N. 52609, 52610, 52611, 52612 Bruciatore diserbante Bio-Gärtner CW 3300 N. 52613 Bruciatore multiuso MB 613

Importante: leggere attentamente il presente manuale di istruzioni per acquisire familiarità con l'appa-recchio prima di collegarlo al gas. Conservare le istruzioni in un luogo sicuro in modo che sia possibile ri-leggerle.

Uso previsto

L'apparecchio è destinato esclusivamente a un uso non professionale e può essere utilizzato solo all'aperto. Con questo appa-recchio è possibile effettuare il trattamento termico di erbacce e muschio in prossimità di ingressi di abitazioni, muri esterni, marciapiedi e superfici simili. Ulteriori informazioni sono disponibili nella sezione "Principio di funzionamento e possibili ap-plicazioni dell'apparecchio".

Attrezzatura

- (1) Bruciatore con fori di aspirazione dell'aria
- (2) Tubo telescopico
- (3) Impugnatura
- (4) Valvola di regolazione del gas
- (5) Valvola di prelievo del gas dell'apparecchio
- (6) Cartuccia di gas compresso con

Dit apparaat mag alleen worden gebruikt met de CFH-gaspatronen AT 2000 of AT 7500 volgens DIN EN 417. **Het kan gevaarlijk zijn om te proberen andere soorten gaspatronen aan te sluiten.** Het kan gevaarlijk zijn om te proberen gaspatronen van een ander type aan te sluiten.

Zorg ervoor dat het apparaat volledig is afgekoeld voordat u de brede branderpot (nr.8) bevestigt. Dit hulpstuk wordt eenvoudig over de brander geplaatst (nr. 1) (afb. III). Het brede branderhulpstuk is dan meteen klaar voor gebruik (afb. IV).

Gebruik het apparaat niet op een zodanige manier dat de gasfles horizontaal wordt gehouden of met het ventiel van de fles naar beneden gericht. In dit geval zal vloeibaar gas in de brander stromen en een ongecontroleerde roodachtige brandende vlam veroorzaken. De brandeigenschappen van het apparaat worden daardoor nadelig beïnvloed. Het apparaat moet dan onmiddellijk worden teruggebracht naar de positie die wordt getoond in afb. I hierboven (patroonventiel naar boven gericht). Daarbij moet de gasregellek (nr. 4) gesloten worden. Na 2-3 minuten is het apparaat weer klaar voor gebruik.

Schud de gasfles of het apparaat niet wanneer het patroon niet goed is bevestigd, voor gebruik of tijdens het werk. Door het schudden zou er vloeibaar gas kunnen ontsnappen. Als dit gebeurt moet de gasregellek (nr. 4) onmiddellijk worden gesloten. Na 2-3 minuten kan het apparaat weer gebruikt worden omdat het gas weer gestabiliseerd is in de drukgasfles.

Stappen die moeten worden genomen voordat de drukgashouder wordt aangesloten

Zorg ervoor dat aansluitingen of andere verbindingen juist aangesloten en niet beschadigd zijn. Zorg vóór het aansluiten van de drukgaspatron (nr. 6) dat de afdichting (afb. II, nr. 7) rond de gasinlaatklep van het apparaat (nr. 5) niet ontbreekt en in goede staat verkeert (visuele controle). Deze pakking garandeert een gasdichte verbinding tussen het apparaat en de drukgashouder. Controleer onderdelen waar gas doorheen stroomt op beschadigingen. Gebruik geen apparaat met een beschadigde of versleten pakking. Gebruik geen apparaat dat niet de beschadigd is of dat niet goed functioneert. Sluit de gasregellek op het apparaat voordat u een drukgashouder aansluit. Zorg er altijd voor dat alle verbindingen goed zijn afdichted voordat u de brander ontsteekt. Controleer nooit op lekken met een vlam, maar gebruik daarvoor zeepsop (bijv. 10 druppels afwasmiddel gemengd met water) of een lekzoekspray.

Montage van het gasbusje met inlaatklep

Dit apparaat is volledig in elkaar gezet, behalve de drukgaspatron en de brede brander. Zorg dat u de drukgaspatron (nr. 6) buitenshuis op het apparaat monteert, uit de buurt van ontsstekingsbronnen, zoals open vuur, waakvlammen, elektrische kooktoestellen en op voldoende afstand van andere personen. Controleer of de gasregellek (nr. 4) stevig dicht is gedraaid. Verwijder de beschermkap van de drukgaspatron voordat u de drukgaspatron aansluit op het apparaat. Daarvoor is een schroevendraaier o.i.d. nodig. Houd nu de drukgashouder verticaal vast en schroef hem **STEVIG** vast aan de gasinlaatklep (nr. 5) (zie afb. I). Voordat u de drukgaspatron (afb. II, nr. 7) aansluit moet de rubberen afdichting (afb. II, nr. 7) rond de gasinlaatklep (nr. 5) al- tijd worden gecontroleerd. De dichtheid van de onderdelen, waar gas doorheen stroomt, controleer u door ze met zeepsop in te smeren of er lekzoekspray op te sproeien. Controleer de dichtheid van uw apparaat alleen buitenshuis.

Opstarten

Opmerking: Gebruik het apparaat helemaal niet bij sterke wind, regen of hoge luchtvochtigheid. Als de vlam door een windvlaag wordt uitgeblazen, draai dan onmiddellijk de gasregellek (nr. 1) dicht zodat er geen gas meer uit het apparaat kan stromen.

De gasregellek (nr. 4) is gesloten. Verwijder de beschermkap van de onder druk staande gasfles (nr. 6). Draai vervolgens de drukgashouder (nr. 6) in de richting van de pijl **STEVIG** vast aan de gasinlaatklep (nr. 5). Het apparaat moet worden vastgehouden zoals getoond in afb. I. De branderpot moet om veiligheidsredenen in een neerwaartse hoek worden gehouden. De bodem van de drukgashouder wijst verticaal naar beneden (zie afb. I). Open vervolgens de gasregellek (nr. 4) een beetje en steek het gas aan bij de uitlaat van de brander (nr. 1) aan de onderkant met een aansteker of lucifer. Door de gasregellek (nr. 4) te ver open te draaien, stroomt er te veel gas naar de brander (nr. 1) en kan de vlam maar slecht ontstoken worden. Om deze reden moet de gasregellek (nr. 4) slechts licht worden geopend (ongeveer ¼ slag in de (+) richting) wanneer het apparaat wordt ingeschakeld. Nadat de vlam is ontstoken, kan de gasregellek (nr. 4) verder worden geopend zodat het apparaat zijn volledige vermogen bereikt (door de gasregellek in de (+) richting te draaien, wordt de gastoevoer verder geopend). Let er bij het ge- bruik van het apparaat op dat u voldoende afstand houdt (ca. 10 cm) van de plant die u wilt verwijderen.

Uitschakelen

Door de gasregellek (nr. 4 - de gasregellek wordt in richting (-) gedraaid) te sluiten gaat na een korte vertraging de vlam aan de brander uit. Deze vertraging ontstaat omdat er op dat moment nog een restje gas in de verlengbuis (nr. 2) zit. De gasfles kan na het blussen van de vlam van het apparaat worden losgemaakt.

Zorg ervoor dat het apparaat volledig is afgekoeld voordat u de brede branderpot (nr.8) verwijderd.

De drukgashouder verwisselen

Controleer of de brander is goedgeoef voordat u de gasfles losdraait. Schroef vervolgens de drukgashouder uit het apparaat en laat het apparaat volledig afkoelen voordat u het obergert of vervoert. Controleer de afdichting (afb. II, nr. 7 - visuele inspectie) voordat u een nieuwe drukgashouder aansluit. Wissel de drukgas- houder buitenshuis en uit de buurt van anderen. Controleer altijd de gasregellek (nr. 4) goed dicht is voordat u de drukgas- patroon (nr. 6) buitenshuis monteert en uit de buurt van ontvlambare bronnen zoals open vuur, waakvlammen, elektrische kookapparatuur en andere personen. Houd de drukgashouder nu verticaal, zoals getoond op bovenstaande afbeelding (afb. I), terwijl u hem stevig op de gasinlaatklep (nr. 5) schroeft, zodat er geen gas kan ontsnappen. De pakking moet altijd gecontrole- eerd worden voordat er een nieuwe gasfles wordt aangesloten.

Het apparaat reinigen

Het is mogelijk om het apparaat te reinigen met een droge doek wanneer de brander is afgekoeld. Gebruik geen schoonmaak- middelen, omdat anders de openingen van de brander en de gaspoeiser verstopt kunnen raken.

Opslag en transport

Na het werk moet de drukgashouder altijd worden verwijderd door hem van het apparaat los te schroeven voor opslag en transport. **Belangrijke opmerking:** bij het losschroeven van de drukgashouder sluit de inlaatklep van de houder automatisch en kan er geen gas meer ontsnappen.

Als het apparaat niet gebruikt wordt, bergt het dan beschermd tegen stof en vocht.

Let erop dat het apparaat afgekoeld is en de gasregellek gesloten is voordat u het veilig opbergt op een droge plaats. Hetzelfde geldt voor het transport ervan. Zorg ervoor dat het apparaat en de gasfles niet ongecontroleerd heen en weer kunnen bewegen. Het apparaat moet altijd gescheiden van de gasfles worden vervoerd.

Underhoud + reparatie

Gebruik alleen de aangegeven onderhoudsdelen. Gebruik geen apparat waarvan onderdelen beschadigd zijn. Reparaties, alsmede het vervangen van het mondstuk of de afdichting, mogen alleen worden uitgevoerd door een geautoriseerde dea- ler van vloeibaar gas of door de fabrikant. Neem in geval van reparatie contact op met de fabrikant op het onder aangege- ven servicedeas.

Garantie

Bewaar het originele aankoopbewijs zorgvuldig. Dit dient als bewijs van aankoop van het product. In geval van een garantie- claim kunt u contact met ons opnemen via het contactformulier op onze homepage of per e-mail op info@cfh-gmbh.de. Wij ne- men vervolgens zo snel mogelijk contact met u op. Garantie-anspraken zijn uitgesloten voor zover het gebrek te wijten is aan onjuist gebruik, eigenmachtige wijzigingen of niet-geautoriseerde reparaties. Breng geen wijzigingen aan het apparaat aan.

De drukgashouder met gasinlaatklep weggoeien

Lege gasflessen kunnen met het huishoudelijk afval worden weggegooid. Gasflessen die deels leeg zijn, moeten naar een sor- teercentrum voor schadelijke stoffen worden gebracht.

Verwijdering van het apparaat

Het apparaat is gemaakt van recyclebare materialen. Neem contact op met uw plaatselijke recyclvestiging of afvalver- kingsbedrijf voor het weggoeien en recylen van dit apparaat.

Bij normaal gebruik kan het vermogen afwijken van de waarden in de instructiehandleiding (bijv. bij langer gebruik op grote oppervlakken nemen de prestaties af. De reden hiervoor is ijsvorming van het gas door het uitstromen van het gas). **Belangrij- ke informatie: de omgevingstemperatuur heeft een significante impact op het vermogen van het apparaat. In de regel geldt: bij kou wordt het vermogen minder.**

Wij behouden ons het recht voor om technische en uiterlijke veranderingen aan te brengen.

Č Návod k použití

Č. 52609, 52610, 52611, 52612 Vypalovač plevle Bio-Gärtner CW 3300 Č. 52613 Viciučelový hořák MB 613

Důležité: před připojením k plynu si pozorně přečtete tento návod k obsluze, abyste se seznámili se zaříze- ním. Nechávejte tyto pokyny na bezpečném místě, abyste si je mohli znovu snadno přečíst.

Zamýšlené použití

Zařízení je určeno pro nekomerční použití a smí být používáno pouze ve venkovních prostorech. Pomocí zařízení lze tepelné ošet- vování plevle a mech u vstupu do domu, na vnějších stěnách, chodnících a podobných plochách. Další informace naleznete v části „Princip činnosti a možná použití zařízení“.

Součástí zařízení

- (1) Hořák se vzduchovými sacími tryskami
- (2) Prodlužovací tyč
- (3) Rukojet
- (4) Regulační ventil plynu
- (5) Odběrový plynový ventil zařízení
- (6) Patrona se stlačeným plynem s odběrovým ventilem
- (7) Černé pryžové těsnění (osazené na ventilu zařízení pro odběr plynu)
- (8) Rukojet
- (9) Široký nástavec hořáku

Obsah balení

	52609	52610	52611	52612	52613
Vypalovač plevle Bio-Gärtner CW 3300			1		
Plynová patrona AT 2000		1		2	
Široký nástavec hořáku	-		1	-	
Návod k obsluze			1		

Prosim zkontrolujte úplnost zboží.

Technické údaje

Typ plynu: Směs propanu a butanu
Kategorie zařízení: Kategorie 2
Hraniční teplota: přibl. 202 g/h, přibl. 2,78 kW
Tryska č. 28
Ø 0,28 mm
Tryska:

- ⚠ Bezpečnostní a výstražné informace**
 - Zařízení a plynové kartuše uchovávejte mimo dosah dětí.
 - Děti nesmí používat zařízení **(nebezpečí zranění)**!
 - Přístroj používejte pouze ve venkovních prostorech.
 - Vnitřní použití je zakázáno.
 - Na zařízení neprovádějte žádné změny.
 - Před připojením plynové patrony nebo plynové láhve zkontrolujte, zda jsou těsnění (mezi přístrojem a plynovou patronou nebo plynovou láhví) v dobrém stavu (viz obrázek II – černé gumové těsnění v odběrovém plynovém ventilu přístroje).
 - Nikdy nepoužívejte přístroj s poškozeným nebo opotřebeným těsněním.
 - Nepoužívejte netěsnící nebo poškozený přístroj ani přístroj, který nefunguje správně.
 - Postupujte v souladu s bezpečnostními pokyny uvedenými na patroně.
 - **UPOZORNĚNÍ:** přístupné části mohou být velmi horké. **Udržujte malé děti mimo dosah zařízení (nebezpečí popálení).**
 - Nepokládejte zapalný hořák **(nebezpečí požáru)**. Nenechávejte zařízení bez dozoru, pokud je zapnuté. **Upozornění!** Do- konce i po použití by hořáky neměly být umístěny v blízkosti hořlavých materiálů – **nebezpečí požáru**.
 - Přístroj nikdy nesmí být používán v blízkosti zdrojů tepla, v blízkosti plamení nebo jisker, usazeného prachu nebo hořlavých li- tek. Tento přístroj se smí používat pouze v bezpečné vzdálenosti od hořlavých materiálů – udržujte bezpečnou vzdálenost ne- méně 0,5 m od všech předmětů a vzdálenost alespoň 1 m od jakýchkoliv předmětů v oblasti nad zařízením.

Vysvětlení výstražných symbolů

⚠ Symboly bezpečnosti s informacemi o prevenci zranění osob nebo škod na majetku

Otevření regulačního plynového ventilu – otočte regulačním plynovým ventilem ve směru (+) ZAPNUTO (ON). Zavření regulačního plynového ventilu – otočte regulačním plynovým ventilem ve směru (-) VYPNUTO (OFF).

P = propan

Testování netěsnosti

Pokud v zášedí zařízení uniká plyn (je cítit jeho zápach), okamžitě jej přesuňte na dobře větrané místo bez zdrojů vznícení, kde lze unik odhalit a opravit. Zkontrolujte těsnost zařízení pouze venku. Nikdy nikdy nehlédte pomocí plamene. Namísto toho po- užijte mydlovou vodu nebo sprej na vyhledávání netěsností!

Používejte pouze ve venkovních prostorech.

Důležité informace před spuštěním zařízení

Konstrukce výrobku a nastavení provedení výrobcem se nesmějí měnit. Je nebezpečné, abyste sami o své vůli měnili strukturu přístroje, odstraňovali jeho části nebo používali části, které nejsou schváleny výrobcem.

Toto zařízení může být provozováno pouze s plynovou patronou CFH model AT 2000 nebo AT 7500 v souladu s normou EN 417. **Může být nebezpečné zkusit připojit jiné typy plynových patron.** Tyto patrony lze snadno zakoupit v prodejnách staveb- nictví a specializovaných prodejnách.

Před připojením široké hlavy hořáku (č. 8) se ujistěte, že jednotka zcela vychladla. Tento nástavec se jednoduše umístí na hořák (č. 1) (obr. III). Široký nástavec hořáku je pak okamžitě připraven k použití (obr. IV).

Nepoužívejte zařízení tak, aby nádobu na stlačený plyn byla držena vodorovně nebo s ventilem plechovky směřujícím dolů. V tomto případě by do hořáku tekly plyn a způsoboval by nekontrolovaný červenavý plamenci plamen. Je možné, že hořák tak bude nefunkční. Zařízení by tak mělo být okamžitě vráceno do polohy známéme na obr. I výše (ventil nádobu směřují- ci nahoru). Současné musí být uzavřen regulační plynový ventil (č. 4). Po 2-3 minutách je zařízení opět připraveno k použití.

Před zahájením provozu nebo během práce netešte s nádobou na stlačený plyn nebo zařízením s řádné plynovou nádobou na stlačený plyn. Těpání může způsobit vytečení kapalného plynu. Pokud k tomu dojde, musí být regulační plynový ventil (č. 4) okamžitě uzavřen. Po 2-3 minutách bude zařízení opět provozuschopné, neboť plyn se zatím v tlakové nádobě opět stabilizoval.

Kroky, které je třeba provést před připojením nádobu na stlačený plyn

Ujistěte se, že všechny nástavce a další připojení jsou správně připojeny a nic není poškozeno. Před připojením patrony se stlače- ným plynem (č. 6) se ujistěte, že těsnění (obr. II, č. 7) kolem odběrového plynového ventilu zařízení (č. 5) nechybí a že je v dob- řém stavu (vizuální kontrola). Toto těsnění zaručuje plynotěsné spojení mezi zařízením a nádobou na stlačený plyn. Zajistěte, aby nedošlo k poškození části, kterými proudí plyn. Nepoužívejte zařízení s poškozeným nebo opotřebeným těsněním. Nepo- užívejte netěsnící nebo poškozený přístroj ani přístroj, který nefunguje správně. Před připojením nádobu na stlačený plyn už- ňte plynový regulační ventil na zařízení. Před připojením hořáku se vždy ujistěte, že jsou všechny spoje pevně utěsněny. Nikdy neprovádějte kontrolu na netěsnost plamenem; místo toho použijte mydlovou vodu (např. 10 kapek mycho prostředků s vo- dou) nebo sprej na detekci netěsnosti.

Nasazení plynové nádoby s odběrovým ventilem

Toto zařízení je kompletně smontováno s výjimkou patrony se stlačeným plynem a širokého hořáku. Ujistěte se, že k zaříze- ní připojíte patronu se stlačeným plynem (č. 6) venku, mimo všechny možné zdroje zapalení, jako jsou otevřené plameny, hořáky, elektrické variče, a v dostatečné vzdálenosti od jiných osob. Ujistěte se, že je plynový regulační ventil (č. 4) pevně uzavřen. Před samostatným připojením patrony se stlačeným plynem k zařízení nejprve odstraňte ochranné víčko na patroně se stlačeným ply- nem. K tomu budete potřebovat šroubovák nebo podobný nástroj. Nyní dře nádobu na stlačený plyn ve vislé poloze a **PEV- NĚ** ji přišroubujte k odběrovému plynovému ventilu (č. 5) (viz obrázek I). Před opětovným připojením patrony se stlačeným ply- nem (obrázek II, č. 7) nutně vždy zkontrolovat gumové těsnění (obrázek II, č. 7) na přívodním ventilu plynu (č. 5). Otestujte plynotěsnost nanesením mydlové vody na části, kterými plynu proudí, nebo na ně naneste sprej na vyhledávání netěsností. Kon- trolujte těsnost zařízení pouze venku.

Spuštění

Pozorníka: Nepoužívejte zařízení za silného větru, deště nebo vysoké vlhkosti. Pokud plamen sfoukne náraz větru, okamžitě uzavřete regulační ventil plynu (č. 1), aby ze zařízení neunikal žádný další plyn.

Zavřete plynový regulační ventil (č. 6) venku, mimo všechny možné zdroje zapalení, jako jsou otevřené plameny, hořáky, elektrické variče, a v dostatečné vzdálenosti od jiných osob. Ujistěte se, že je plynový regulační ventil (č. 4) pevně uzavřen. Před samostatným připojením patrony se stlačeným plynem k zařízení nejprve odstraňte ochranné víčko na patroně se stlačeným ply- nem. K tomu budete potřebovat šroubovák nebo podobný nástroj. Nyní dře nádobu na stlačený plyn ve vislé poloze a **PEV- NĚ** ji přišroubujte k odběrovému plynovému ventilu (č. 5) (viz obrázek I). Před opětovným připojením patrony se stlačeným ply- nem (obrázek II, č. 7) nutně vždy zkontrolovat gumové těsnění (obrázek II, č. 7) na přívodním ventilu plynu (č. 5). Otestujte plynotěsnost nanesením mydlové vody na části, kterými plynu proudí, nebo na ně naneste sprej na vyhledávání netěsností. Kon- trolujte těsnost zařízení pouze venku.

Č. 52609, 52610, 52611, 52612 Vypalovač plevle Bio-Gärtner CW 3300
Č. 52613 Viciučelový hořák MB 613

Důležité: před připojením k plynu si pozorně přečtete tento návod k obsluze, abyste se seznámili se zaříze- ním. Nechávejte tyto pokyny na bezpečném místě, abyste si je mohli znovu snadno přečíst.

Zamýšlené použití
Zařízení je určeno pro nekomerční použití a smí být používáno pouze ve venkovních prostorech. Pomocí zařízení lze tepelné ošet- vování plevle a mech u vstupu do domu, na vnějších stěnách, chodnících a podobných plochách. Další informace naleznete v části „Princip činnosti a možná použití zařízení“.

Součástí zařízení
(1) Hořák se vzduchovými sacími tryskami
(2) Prodlužovací tyč
(3) Rukojet
(4) Regulační ventil plynu
(5) Odběrový plynový ventil zařízení
(6) Patrona se stlačeným plynem s odběrovým ventilem
(7) Černé pryžové těsnění (osazené na ventilu zařízení pro odběr plynu)
(8) Rukojet
(9) Široký nástavec hořáku

Obsah balení
Vypalovač plevle Bio-Gärtner CW 3300
Viciučelový hořák MB 613

Technické údaje
Typ plynu: Směs propanu a butanu
Kategorie zařízení: Kategorie 2
Hraniční teplota: přibl. 202 g/h, přibl. 2,78 kW
Tryska č. 28
Ø 0,28 mm
Tryska:

Bezpečnostní a výstražné informace
• Zařízení a plynové kartuše uchovávejte mimo dosah dětí.
• Děti nesmí používat zařízení (nebezpečí zranění)!
• Přístroj používejte pouze ve venkovních prostorech.
• Vnitřní použití je zakázáno.
• Na zařízení neprovádějte žádné změny.
• Před připojením plynové patrony nebo plynové láhve zkontrolujte, zda jsou těsnění (mezi přístrojem a plynovou patronou nebo plynovou láhví) v dobrém stavu (viz obrázek II – černé gumové těsnění v odběrovém plynovém ventilu přístroje).
• Nikdy nepoužívejte přístroj s poškozeným nebo opotřebeným těsněním.
• Nepoužívejte netěsnící nebo poškozený přístroj ani přístroj, který nefunguje správně.
• Postupujte v souladu s bezpečnostními pokyny uvedenými na patroně.
• UPOZORNĚNÍ: přístupné části mohou být velmi horké. Udržujte malé děti mimo dosah zařízení (nebezpečí popálení).
• Nepokládejte zapalný hořák (nebezpečí požáru). Nenechávejte zařízení bez dozoru, pokud je zapnuté.
• Upozornění! Doko- nce i po použití by hořáky neměly být umístěny v blízkosti hořlavých materiálů – nebezpečí požáru.
• Přístroj nikdy nesmí být používán v blízkosti zdrojů tepla, v blízkosti plamení nebo jisker, usazeného prachu nebo hořlavých li- tek. Tento přístroj se smí používat pouze v bezpečné vzdálenosti od hořlavých materiálů – udržujte bezpečnou vzdálenost ne- méně 0,5 m od všech předmětů a vzdálenost alespoň 1 m od jakýchkoliv předmětů v oblasti nad zařízením.

Vysvětlení výstražných symbolů
• Symboly bezpečnosti s informacemi o prevenci zranění osob nebo škod na majetku
• Otevření regulačního plynového ventilu – otočte regulačním plynovým ventilem ve směru (+) ZAPNUTO (ON).
• Zavření regulačního plynového ventilu – otočte regulačním plynovým ventilem ve směru (-) VYPNUTO (OFF).

P = propan
Testování netěsnosti
Pokud v zášedí zařízení uniká plyn (je cítit jeho zápach), okamžitě jej přesuňte na dobře větrané místo bez zdrojů vznícení, kde lze unik odhalit a opravit. Zkontrolujte těsnost zařízení pouze venku. Nikdy nikdy nehlédte pomocí plamene. Namísto toho po- užijte mydlovou vodu nebo sprej na vyhledávání netěsností!

Používejte pouze ve venkovních prostorech.
Důležité informace před spuštěním zařízení
Konstrukce výrobku a nastavení provedení výrobcem se nesmějí měnit. Je nebezpečné, abyste sami o své vůli měnili strukturu přístroje, odstraňovali jeho části nebo používali části, které nejsou schváleny výrobcem.

Toto zařízení může být provozováno pouze s plynovou patronou CFH model AT 2000 nebo AT 7500 v souladu s normou EN 417.
Může být nebezpečné zkusit připojit jiné typy plynových patron. Tyto patrony lze snadno zakoupit v prodejnách staveb- nictví a specializovaných prodejnách.

Před připojením široké hlavy hořáku (č. 8) se ujistěte, že jednotka zcela vychladla. Tento nástavec se jednoduše umístí na hořák (č. 1) (obr. III). Široký nástavec hořáku je pak okamžitě připraven k použití (obr. IV).

Nepoužívejte zařízení tak, aby nádobu na stlačený plyn byla držena vodorovně nebo s ventilem plechovky směřujícím dolů. V tomto případě by do hořáku tekly plyn a způsoboval by nekontrolovaný červenavý plamenci plamen. Je možné, že hořák tak bude nefunkční. Zařízení by tak mělo být okamžitě vráceno do polohy známéme na obr. I výše (ventil nádobu směřují- ci nahoru). Současné musí být uzavřen regulační plynový ventil (č. 4). Po 2-3 minutách je zařízení opět připraveno k použití.

Před zahájením provozu nebo během práce netešte s nádobou na stlačený plyn nebo zařízením s řádné plynovou nádobou na stlačený plyn. Těpání může způsobit vytečení kapalného plynu. Pokud k tomu dojde, musí být regulační plynový ventil (č. 4) okamžitě uzavřen. Po 2-3 minutách bude zařízení opět provozuschopné, neboť plyn se zatím v tlakové nádobě opět stabilizoval.

Kroky, které je třeba provést před připojením nádobu na stlačený plyn
Ujistěte se, že všechny nástavce a další připojení jsou správně připojeny a nic není poškozeno. Před připojením patrony se stlače- ným plynem (č. 6) se ujistěte, že těsnění (obr. II, č. 7) kolem odběrového plynového ventilu zařízení (č. 5) nechybí a že je v dob- řém stavu (vizuální kontrola). Toto těsnění zaručuje plynotěsné spojení mezi zařízením a nádobou na stlačený plyn. Zajistěte, aby nedošlo k poškození části, kterými proudí plyn. Nepoužívejte zařízení s poškozeným nebo opotřebeným těsněním. Nepo- užívejte netěsnící nebo poškozený přístroj ani přístroj, který nefunguje správně. Před připojením nádobu na stlačený plyn už- ňte plynový regulační ventil na zařízení. Před připojením hořáku se vždy ujistěte, že jsou všechny spoje pevně utěsněny. Nikdy neprovádějte kontrolu na netěsnost plamenem; místo toho použijte mydlovou vodu (např. 10 kapek mycho prostředků s vo- dou) nebo sprej na detekci netěsnosti.

Nasazení plynové nádoby s odběrovým ventilem
Toto zařízení je kompletně smontováno s výjimkou patrony se stlačeným plynem a širokého hořáku. Ujistěte se, že k zaříze- ní připojíte patronu se stlačeným plynem (č. 6) venku, mimo všechny možné zdroje zapalení, jako jsou otevřené plameny, hořáky, elektrické variče, a v dostatečné vzdálenosti od jiných osob. Ujistěte se, že je plynový regulační ventil (č. 4) pevně uzavřen. Před samostatným připojením patrony se stlačeným plynem k zařízení nejprve odstraňte ochranné víčko na patroně se stlačeným ply- nem. K tomu budete potřebovat šroubovák nebo podobný nástroj. Nyní dře nádobu na stlačený plyn ve vislé poloze a PEV- NĚ ji přišroubujte k odběrovému plynovému ventilu (č. 5) (viz obrázek I). Před opětovným připojením patrony se stlačeným ply- nem (obrázek II, č. 7) nutně vždy zkontrolovat gumové těsnění (obrázek II, č. 7) na přívodním ventilu plynu (č. 5). Otestujte plynotěsnost nanesením mydlové vody na části, kterými plynu proudí, nebo na ně naneste sprej na vyhledávání netěsností. Kon- trolujte těsnost zařízení pouze venku.

Spuštění
Pozorníka: Nepoužívejte zařízení za silného větru, deště nebo vysoké vlhkosti. Pokud plamen sfoukne náraz větru, okamžitě uzavřete regulační ventil plynu (č. 1), aby ze zařízení neunikal žádný další plyn.

Zavřete plynový regulační ventil (č. 6) venku, mimo všechny možné zdroje zapalení, jako jsou otevřené plameny, hořáky, elektrické variče, a v dostatečné vzdálenosti od jiných osob. Ujistěte se, že je plynový regulační ventil (č. 4) pevně uzavřen. Před samostatným připojením patrony se stlačeným plynem k zařízení nejprve odstraňte ochranné víčko na patroně se stlačeným ply- nem. K tomu budete potřebovat šroubovák nebo podobný nástroj. Nyní dře nádobu na stlačený plyn ve vislé poloze a PEV- NĚ ji přišroubujte k odběrovému plynovému ventilu (č. 5) (viz obrázek I). Před opětovným připojením patrony se stlačeným ply- nem (obrázek II, č. 7) nutně vždy zkontrolovat gumové těsnění (obrázek II, č. 7) na přívodním ventilu plynu (č. 5). Otestujte plynotěsnost nanesením mydlové vody na části, kterými plynu proudí, nebo na ně naneste sprej na vyhledávání netěsností. Kon- trolujte těsnost zařízení pouze venku.

Spuštění
Pozorníka: Nepoužívejte zařízení za silného větru, deště nebo vysoké vlhkosti. Pokud plamen sfoukne náraz větru, okamžitě uzavřete regulační ventil plynu (č. 1), aby ze zařízení neunikal žádný další plyn.

Zavřete plynový regulační ventil (č. 6) venku, mimo všechny možné zdroje zapalení, jako jsou otevřené plameny, hořáky, elektrické variče, a v dostatečné vzdálenosti od jiných osob. Ujistěte se, že je plynový regulační ventil (č. 4) pevně uzavřen. Před samostatným připojením patrony se stlačeným plynem k zařízení nejprve odstraňte ochranné víčko na patroně se stlačeným ply- nem. K tomu budete potřebovat šroubovák nebo podobný nástroj. Nyní dře nádobu na stlačený plyn ve vislé poloze a PEV- NĚ ji přišroubujte k odběrovému plynovému ventilu (č. 5) (viz obrázek I). Před opětovným připojením patrony se stlačeným ply- nem (obrázek II, č. 7) nutně vždy zkontrolovat gumové těsnění (obrázek II, č. 7) na přívodním ventilu plynu (č. 5). Otestujte plynotěsnost nanesením mydlové vody na části, kterými plynu proudí, nebo na ně naneste sprej na vyhledávání netěsností. Kon- trolujte těsnost zařízení pouze venku.

Spuštění
Pozorníka: Nepoužívejte zařízení za silného větru, deště nebo vysoké vlhkosti. Pokud plamen sfoukne náraz větru, okamžitě uzavřete regulační ventil plynu (č. 1), aby ze zařízení neunikal žádný další plyn.

Zavřete plynový regulační ventil (č. 6) venku, mimo všechny možné zdroje zapalení, jako jsou otevřené plameny, hořáky, elektrické variče, a v dostatečné vzdálenosti od jiných osob. Ujistěte se, že je plynový regulační ventil (č. 4) pevně uzavřen. Před samostatným připojením